



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 237. Frag. Welche Seel thut sich einig vnd allein/ nach dem Willen
Gottes richten?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Lebens gereynigt/vnd würdig werden/des Apostolischen Gezeugnuß/da gedach-
ter Paulus abermaln sagt: Ihr seyde verstorben/vnd ewer Leben ist mit Chrißto
in Gott verborogen/auff das wir mit Frewdigkeit sprechen mögen: Der Fürst diser
Welt kombt/vnd hat nichts an mir.

Coloff. 3.

Die 275. Frag. Ist es auch gut vnd nützlich/vill in heiliger Schrifft
aufwendig zulerne?

Antwort. Seytemal in gemeyn/zwen fürnemme Ständ vnd Orden seynd:
Ertlich deren/die das Regiment vnd die Verwaltung haben: Nachmaln diser/
so mit vnder schidlichen Gaben/ihren zuständigen Gehorsam leyßen sollen/so halt
ich/das dem jenigen/so das Regiment/vnd die Sorg vber vil vertraut ist/alles/
was einem jeden besonders antrifft/zuwissen/vnd in die Gedächtnuß zufassen ge-
büre/auff das er allen vnd jeden/den Willen Gottes fürtragen/vnd was ihnen
zugehörig/auch eines jedwedern Ampt außweyß/befelhen möge. Ein jeder aber
gedenck an den Spruch des Apostels Pauli/da er sagt (Seydt nicht gar zu Flug
oder winzig/sondern nach rechter Maß/wie sich gezimbt/vnd Gott einem jeden
mitgetheylet hat) vnd thu das jenig/so ihm auffgelegt ist/in der Lernung/oder im
Werck fleißig verrichten/vnd laß sich andere Ding nicht bekümmern/damit er das
Wort des Herren anzuhören würdig werde: Ey du frommer Knecht/du bist vber
wenig getrew gewesen: Ich wil dich vber vil setzen.

Ein jeder soll
sein Ampt nach
gebührendem
Sustand ver-
walten.
Rom. 12.

Matth. 25.

Die 276. Frag. Wie sollen die jenigen/so alle vier Euangelia
aufwendig zulerne würdig seynd/dise Gnad annemen
vnd empfangen?

Antwort. Seytemal der Herr gesprochen:Wem vil vertraut ist/von dem
selbigen wirdt man auch vil erfordern/so gebürt auch solchen Leuten mehr vnd
größere Forcht vñ Sorgfältigkeit zu haben/wie der Apostel Paulus gelehrt hat/da
er sagt: Wir als Mitarbeyter vermahnē euch/das ihr Gottes Gnad nit vergeben-
lich empfabt: Alßdann aber werden wir solcher Gutthat würdig/wann wir dem
Herrn glauben/der also spricht: Die weil ihr das wisset/so seydt ihr selig/wann ihrs
thut.

Luc. 12.
2. Co. 6.
Welchem vil
vertraut ist/
der muß auch
vnd vil Ding
Rechen schaff
geben.
Johan. 13.

Die 277. Frag. Welche Seel thut sich einig vnd allein/nach dem
Willen Gottes richten?

Antwort. Die jenig/so dises Ampt vnd Gebott von dem Herrn empfangen
hat: So jemand zu mir kombt/der verlängne sich selber/vnd nem sein Creuz auff
sich/vnd folge mir nach: Dann so einer vorhin ein solches nicht geleyset/nemblich/
sich selbst verlängnet/nach sein Creuz auff sich genommen hat/so wirdt er bey ihm
selber noch grosse Verhinderung/an der Nachfolgung Christi befinden.

Matth. 10. 16.
In der Nach-
folgung Christi/
gehört die Ver-
läugnung sein
selbst.

Die 278. Frag. Ist es auch möglich/ohn vnderlaß zu psallieren oder
zulesen/oder sich mit Ernst in dem Wort Gottes zu üben/vnd dar-
neben fürfallender Nothdurfft/vnd den seiblichen Geschäften/gar
kein Zeit noch Weil zuuergunnen?

Antwort. Hier von hat vns der Apostel Paulus ein Regel fürgeschriben/da
er sagt: Lasset alles erbarlich vnd ordentlich vnder euch zugehn: Demnach soll nach
Gelegenheit der Zeit/vnd des Orts/fürnemblich auff die Erbarkeit vnd rechte
Ordnung/gute Sorg vnd Achtung gegeben werden.

Was für ein
Ordnung im
Gebett vnd
Psallieren zu
halten sey.

Die 279. Frag. Was ist ein guter/vnd was ist ein bö-
ser Schatz?

Antwort. Der gute Schatz/ist ein sedwedere sorgfältige Betrachtung/der
Krafft in Christo dem Herrn/so zu Gottes Ehr vnd Glori diener: Entgegen so ist
der böse Schatz ein Übung vnd Betrachtung schalckhafftiger Ding/so von dem
Herrn verboten seynd/darauf nach der Lehr Christi/durch beyderley Wort vnd
Werck/Guts oder Böß entspriessen thut.

Die